

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Pilsun“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2003**
2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2003**
3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2003**

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2003

MS „Pilsum“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Panmax-Bulker
Bauwerft:	Sumitomo Heavy Industries, Japan
Baujahr:	1997
Länge/Breite/Tiefgang:	225,0 m / 32,3 m / 13,9 m
Tragfähigkeit:	74.000 tdw
Geschwindigkeit:	14 kn

Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Pilsum“ mbH Neuer Wall 77, 20354 Hamburg Geschäftsführer: Karl-Georg von Ferber, Helge Janßen
--------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
------------------------	---------------------------------------------------------------------

Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Ferdinandstr. 65-67, 20095 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 52 30, Fax: 040 / 32 82 52 10
------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg
-----------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1 Überblick über das Geschäftsjahr

Das Schiff wurde am 24. November 2003 vom Verkäufer übernommen. Am gleichen Tag wurde das Schiffshypothekendarlehen wie prospektiert in Höhe von TUSD 11.000 aufgenommen.

Die Platzierung des Kommanditkapitals erfolgte im Berichtsjahr wie vorgesehen. Dabei wurde Klassikkapital in Höhe von TEUR 4.907 (Prospekt TEUR 4.830) und Vorzugskapital in Höhe von TEUR 2.123 (Prospekt TEU 2.100) eingeworben.

Der **Jahresfehlbetrag** sowie der laufende **Cash-Flow** entsprechen nahezu den prospektierten Werten. Tilgungen wurden im Berichtsjahr wie vorgesehen noch nicht geleistet.

Die Auszahlung des Vorabgewinns in Höhe von 7% auf das gem. Prospekt einzuzahlende **Vorzugskapital** erfolgte Anfang 2004. Ausschüttungen auf das Klassikkapital wurden wie prospektiert nicht geleistet.

Das ausgleichsfähige negative **steuerliche Ergebnis** 2003 beträgt für das **Klassikkapital** ca. - 32,9 % (Prospekt - 32,4%). Das steuerliche Ergebnis für das Vorzugskapital beträgt wie prospektiert 0,2%.

2 Investitionsphase

Eine Gegenüberstellung der Investitionsphase gem. Prospekt mit den tatsächlichen Werten ergibt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Differenz TEUR
<u>Mittelherkunft</u>			
Emissionskapital Klassik	4.830	4.907	77
Emissionskapital Vorzug	2.100	2.123	23
Schiffshypothekendarlehen (USD)	9.565	9.340	-225
Kontokorrent	750	750	0
	17.245	17.120	-125
<u>Mittelverwendung</u>			
Kaufpreis Schiff (USD)	14.667	14.451	-216
Emissionskosten	1.300	1.319	19
Platzierungsgarantie	134	134	0
Finanzierungsvermittlung	206	206	0
Einrichtung Treuhandverwaltung	19	19	0
Sonstige Fremdkosten	200	160	-40
Liquiditätsreserve	719	831	112
	17.245	17.120	-125

Die Platzierung des Kommanditkapitals erfolgte im Berichtsjahr wie vorgesehen. Dabei wurde Klassikkapital in Höhe von TEUR 4.907 (Prospekt TEUR 4.830) und Vorzugskapital in Höhe von TEUR 2.123 (Prospekt TEU 2.100) eingeworben.

Das Schiff wurde am 24. November 2003 übernommen. Am gleichen Tag wurde das **Schiffshypothekendarlehen** wie prospektiert in Höhe von TUSD 11.000 aufgenommen, allerdings nicht zu USD/EUR 1,15 wie prospektiert, sondern zu einem Aufnahmekurs von ca. USD/EUR 1,178.

Die **Anschaffung des Schiffes** konnte zu einem Anschaffungskurs von ca. USD/EUR 1,17 statt wie prospektiert USD/EUR 1,15 realisiert werden. Hierdurch konnten gegenüber dem Prospektansatz TEUR 216 eingespart werden.

Die Einsparungen bei den sonstigen **Fremdkosten** betragen TEUR 40.

Insgesamt erhöhte sich die **Liquiditätsreserve** um TEUR 112.

3 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtszeitraum fuhr das Schiff in Zeitcharter für die Sangamon Transportation Group, Stamford. Die Charrate betrug USD 9.900 pro Tag. Sangamon setzt das Schiff weltweit in Trampfahrt ein. Dabei wurden im Berichtsjahr die Häfen Kashima, Yokohama und Newcastle angelaufen. Die Auslastung des Schiffes ist gut. Sie beträgt 100 % auf Ladungsreisen. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 6.618 Seemeilen gefahren. Der gemittelte Verbrauch lag bei 25,8 mto/day bei einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 12,1 kn. Im Zusammenhang mit der Übernahme des Schiffes am 24.11.2003 kam es zu einer Ausfallzeit von einem Tag.

Das MS "Pilsun" ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock unter der Nummer SSR 3665 eingetragen. Es ist parallel zur deutschen Registrierung im sog. Bareboat Register der Republik von Liberia registriert und führt mit Genehmigung des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) die Flagge der Republik Liberia. Die Genehmigung des BSH zum Führen der Liberianischen Flagge anstelle der Bundesflagge ist auf 2 Jahre befristet und wurde am 24. November 2003 bis zum 23. November 2005 erteilt.

Die Führung des Schiffes lag im Berichtszeitraum bei Kapitän Heiser. Der Maschinenbereich unterstand dem LTO Reider. Die in der Schiffsführung eingesetzten Seeleute sind ausnahmslos langfristig bei dem Vertragsreeder beschäftigt. Insgesamt verrichten neben dem deutschen Kapitän und dem Leitenden Ingenieur, der ebenfalls Deutscher ist, weitere 18 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst auf dem Schiff.

Die letzte Besichtigung des Schiffes führte der zuständige Inspektor im November 2003 durch. Alle nautischen Geräte sind einsatzklar und funktionieren störungsfrei. Der Konservierungszustand des Aufbaus ist gut. Der Zustand der Außenhaut, der Hauptmaschine und der Decks ist zufriedenstellend. Arbeiten sind hinsichtlich der Ladeluken und des Maschinenraumes durchzuführen. Die nächste Dockung steht im Jahr 2005 an.

Im Berichtszeitraum gab es keine Betriebsstörungen, Arbeits- oder Seeunfälle.

4 Marktsituation

Den Raten der Bulkcarrier widerfuhr im Jahre 2003 eine beinahe durchgängige Steigerung, die zum Jahresende 2003 zu einem noch nicht gesehenen Rateniveau führte. Lag eine einjährige Zeitcharter zu Beginn des Berichtsjahres für einen modernen 74.000-Tonner noch bei USD 12.500 pro Tag, so lag der Durchschnitt dieser Abschlüsse zum Jahresende bei über USD 30.000. In der Spitze konnten die Schiffseigner USD 36.000 pro Tag für einen modernen 74.000-Tonner erzielen. Zeitcharterperioden im Bereich von sechs Monaten stiegen von USD 14.500 pro Tag im Januar 2003 auf USD 37.000 bis USD 39.000. Allein in den letzten drei Wochen des Monats Oktober 2003 hatte sich der Baltic Dry Index um rd. 50% erhöht.

Ursache dieser rasanten Entwicklung war hauptsächlich der gewaltige Rohstoffbedarf Chinas. Insbesondere Koks- und Erz wurden dort zur steigenden Stahlproduktion nachgefragt. Hinzu kommt, dass insbesondere in China Löscheinrichtungen in ihrer Kapazität nicht ausreichten, um den Güterumschlag ohne längere Wartezeiten durchzuführen. Wartezeiten von 10-14 Tagen mussten häufig hingenommen werden, in einigen Fällen lagen die Schiffe drei bis vier Wochen.

Neben China zeigte sich der unerwartet hohe Transportbedarf Japans, Europas und der USA für das Ratenwachstum verantwortlich. Japan importierte wegen seiner steigenden Stahlexporte nach China weitaus mehr Koks- und Erz als vorauszusehen war. Europa führte vor dem Hintergrund des außerordentlich warmen Sommers, der einen entsprechend höheren Stromverbrauch für Klimaanlage und Ventilatoren verursachte, erstmals Kraftwerkskohle aus Australien ein. Zudem standen sich nordamerikanische Rekordernnten beim Weizen und Missernten in Europa gegenüber, was einen entsprechenden Transportbedarf verursachte.

Im Jahr 2004 setzte sich die Entwicklung der Raten zunächst fort. Der Zeitcharterindex BPI für Panmax-Bulker lag Anfang Januar 2004 bei USD 36.000 und erreichte Mitte Januar Werte von rd. USD 45.000. In diesem Bereich bewegte sich der Index dann auch über das erste Quartal 2004, erst in der zweiten Aprilhälfte sank der BPI auf Werte um USD 30.000 und bis Mitte Mai 2004 auf Werte bei USD 25.000.

Ursache des Rückganges ist die inzwischen restriktivere Importpolitik Chinas, die ein reduziertes, kontinuierliches Wachstum fördern soll. In der Folge lösten sich größtenteils die o.a. „Verstopfungen“ von Lade- und Löschplätzen auf, so dass entsprechende Tonnage frei gesetzt wurde. Zudem fiel die im späten Frühling einsetzende Getreidesaison in Südamerika deutlich verhaltener als erwartet aus.

Aktuelle Zeitchartern im Bereich von zwölf Monaten liegen für moderne Schiffe etwa bei USD 23.000 pro Tag. Abschlüsse im Bereich von 24 Monaten liegen bei etwas unter USD 20.000 pro Tag und im Bereich von sechs Monaten werden noch Raten von etwa USD 28.000 pro Tag erreicht.

Die weitere Marktentwicklung wird außer von der Nachfrage nach Bulktonnage auch von dem Wachstum der Weltflotte in diesem Segment abhängen.

Die Flotte der Panmax-Bulker mit einer Tragfähigkeit zwischen 60.000 und 80.000 Tonnen bestand Anfang 2004 aus 1.082 Einheiten mit einer Kapazität von 75,9 Mio. tdw. Der Zuwachs an Schiffen durch Neubauablieferungen wird für 2004 mit 70 Einheiten (5,3 Mio. tdw) und für 2005 mit 61 Einheiten (4,6 Mio. tdw) beziffert. Nach gegenwärtiger Einschätzung sollte die für 2004 erwartete Transportnachfrage ausreichen, um die Neubautonnage zu absorbieren und auskömmlich Raten zu ermöglichen.

5 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2003.

	Ist TEUR	%
Aktiva		
Anlagevermögen	13.450	93,5%
Flüssige Mittel	848	5,9%
Übrige Aktiva	85	0,6%
	14.383	100,0%
Passiva		
Eigenkapital	166	1,2%
Langfristige Verbindlichkeiten	9.340	64,9%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4.877	33,9%
	14.383	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

In den **übrigen Aktiva** sind insbesondere Vorräte (TEUR 33) und eine Umsatzsteuerforderung (TEUR 25) enthalten.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand des Schiffshypothekendarlehens zum 31.12.2003 beträgt TUSD 11.000 (TEUR 9.340). Gemäß Darlehensvertrag ist die erste Quartalspflichttilgung von TUSD 197 im Mai 2004 zu leisten.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere das Darlehen zur Eigenkapitalzwischenfinanzierung, das zum 31.12.2003 mit TEUR 4.385 valutierte. Außerdem sind u.a. Verbindlichkeiten gegenüber Schiffsausrüstern (TEUR 109), und ein Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 94) für Chartern bis zum 12.01.2004 enthalten, die bereits im Jahr 2003 gezahlt wurden.

Das **Eigenkapital** gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2003 von TEUR 166 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital Klassik	4.907
Kommanditkapital Vorzug	2.123
Kapitalrücklage (Agio)	211
ausstehende/eingeforderte Einlagen	-3.795
Verlustvortrag	-1
Jahresfehlbetrag	-3.279
	166

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge - mit Ausnahme der ausstehenden/ eingeforderten Einlagen - saldiert auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

6 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2003 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Chartereinnahmen	293	288	-5
Erträge	293	288	-5
Schiffsreisekosten	0	-7	-7
Schiffsbetriebskosten	-197	-256	-59
Bereederung	-26	-12	14
Zinsen Hypothekendarlehen	-36	-24	12
Zinsergebnis	-25	-33	-8
Laufende Verwaltung	-212	-177	35
Investitionskosten	-2.067	-2.049	18
Kursgewinne/-verluste (saldiert)	0	-8	-8
Abschreibung	-1.003	-1.001	2
Aufwendungen	-3.566	-3.567	-1
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	-3.273	-3.279	-6

Die **Chartereinnahmen** entsprechen nahezu dem prospektierten Wert.

Die **Schiffsbetriebskosten** sind um TEUR 59 höher als geplant ausgefallen. Dies hängt insbesondere mit höheren Anlaufkosten zusammen.

Bei den **Zinsen Hypothekendarlehen** konnten gegenüber Prospekt Einsparungen (TEUR 12) erzielt werden, da der prospektierte Zinssatz von 4% p.a. von den tatsächlichen Zinssätzen von durchschnittlich ca. 2,53 % abweicht.

Einsparungen von insgesamt TEUR 53 konnten ebenfalls bei den **Verwaltungskosten** (TEUR 35) und (trotz Mehreinwerbung) bei den **Investitionskosten** (TEUR 18) erzielt werden.

7 Liquidität und Ausschüttungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten **Liquiditätsergebnisses** mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresfehlbetrag	-3.273	-3.279	-6
+ Abschreibung	1.003	1.001	-2
+ Investitionskosten	2.067	2.049	-18
Cash-Flow	-203	-229	-26
- Tilgung	0	0	0
- Gesamtinvestition	-16.734	-16.500	234
+ Einzahlung Kommanditkapital	2.426	3.235	810
+ Einzahlung Rücklage	208	211	3
+Aufnahme Schiffshypothekendarlehen	9.565	9.340	-225
+Aufnahme Zwischenfinanzierung	4.504	4.385	-119
Liquiditätsergebnis 2003	-235	442	796
+ Liquidität zum 31.12.2002	0	-1	-1
Liquidität zum 31.12.2003	-235	441	676

Der laufende **Cash-Flow** in Höhe von TEUR -229 entspricht nahezu dem prospektierten Wert.

Anfang 2004 wurde wie geplant ein Vorabgewinn in Höhe von 7% auf das gem. Prospekt einzuzahlende Vorzugskapital ausgezahlt.

Es ergibt sich eine **Liquidität zum 31.12.2003** in Höhe von TEUR 441, die um TEUR 676 über dem Prospektwert liegt. Grund hierfür ist hauptsächlich die frühere Einzahlung des Kommanditkapitals.

8 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird bei dem Finanzamt Hamburg Neustadt-St.Pauli unter der Steuernummer 25/243/00179 geführt.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	-3.273	-3.279	-6
+ aktivierungspflichtige Investitionskosten	1.861	1.798	-63
- Abschreibung Investitionskosten	-152	-131	21
Steuerliches Ergebnis (nach § 15a EStG)	-1.564	-1.612	-48
davon entfällt auf:			
Klassikkapital	-1.564	-1.612	-48
in % des nom. Klassikkapitals	-32,4%	-32,9%	-0,5%
Vorzugskapital	0	0	0
in % des nom. Vorzugskapitals	0,0%	0,0%	0,0%
zu versteuern aus Vorabgewinn	0,2%	0,2%	0,0%

Das **steuerliche Ergebnis nach § 15a EStG** beträgt TEUR -1.612. Gem. Gesellschaftsvertrag ist dieses Ergebnis den Gesellschaftern des **Klassikkapitals** zuzuweisen. Damit liegen die steuerlichen Verluste dieser Gesellschafter mit ca. - 32,9% um - 0,5% über dem Prospektansatz.

Das steuerliche Ergebnis für die Gesellschafter des Vorzugskapitals resultiert aus der Auszahlung des Vorabgewinns von 7% auf lt. Prospekt einzuzahlende Kapital. Dies entspricht einer Quote von 0,2% auf das Nominalkapital.

9 Ausblick

Am 01.04.2004 war die 2. Einzahlungsrate der Gesellschafter in Höhe von 35% bezogen auf den jeweiligen Kommanditanteil fällig. Die dritte und letzte Einzahlungsrate erfolgt am 01.04.2005.

Im Jahr 2004 wird das MS „Pilsun“ weiter zu der vereinbarten täglichen Charrate von USD 9.900 eingesetzt. Off-hire Zeiten sind im ersten Halbjahr 2004 nicht angefallen. Die planmäßige Zwischendockung des Schiffes wird voraussichtlich im Februar 2005 erfolgen.

Die vierteljährlichen **Tilgungsraten** von TUSD 197 können aus heutiger Sicht problemlos geleistet werden.

Die nächste planmäßige Auszahlung eines Vorabgewinns an die Kommanditisten des Vorzugskapitals in Höhe von 7% bezogen auf das lt. Prospekt einzuzahlende Kommanditkapital erfolgt im Dezember 2005.

Im Jahr 2004 erfolgte die gem. § 15 Ziff. 1 des Gesellschaftsvertrages vorgesehene Wahl des Beirates. Zu Beiratsmitgliedern wurden aus dem Gesellschafterkreis Herr Peter Bretzger und Herr Manfred A. Knocke gewählt. Herr Herbert Juniel wurde von der persönlich haftenden Gesellschafterin als drittes Beiratsmitglied benannt. Die konstituierende Beiratssitzung wird im Herbst stattfinden.

Die **Gesellschafterversammlung** für das Geschäftsjahr 2003 ist im schriftlichen Verfahren geplant.

Hamburg, im August 2004

Die Geschäftsführung der
MS „Pilsun“ GmbH & Co. KG

Anlage:

Jahresabschluss zum 31.12.2003 (Bilanz, GuV, Anhang)
Testat Jahresabschluß 2003

**MS "Pilsun" GmbH & Co. KG
(vormals: Siebte "Amerika"
Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG)
Hamburg**

**Jahresabschluss
31. Dezember 2003**

- Testatsexemplar -

**MS "Pilsun" GmbH & Co. KG
(vormals: Siebte "Amerika"
Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG)
Hamburg**

**Jahresabschluss
31. Dezember 2003**

- Testatsexemplar -

Bestätigungsvermerk

An die MS "Pilsum" GmbH & Co. KG
(vormals: Siebte "Amerika" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG), Hamburg:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pilsum" GmbH & Co. KG (vormals: Siebte "Amerika" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG), Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 2. April 2004

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klein
Wirtschaftsprüfer

Hanfland
Wirtschaftsprüfer

MS "Pilsun" GmbH & Co. KG
(vormals: Siebte "Amerika" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG), Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2003

	EUR	EUR	2002 TEUR
1. Umsatzerlöse		302.905,89	0
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	22.556,42		0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>194.360,69</u>		<u>0</u>
		216.917,11	0
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	66.411,37		0
b) Soziale Abgaben	<u>9.807,14</u>		<u>0</u>
		76.218,51	0
4. Sonstige betriebliche Erträge		142.878,91	0
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>199.991,24</u>	<u>1</u>
6. Reedereiüberschuss		-47.342,06	-1
7. Abschreibungen		1.000.772,34	0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		933,47	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an Gesellschafter EUR 5.576,68 (Vj. TEUR 0)		58.030,31	0
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.105.211,24	-1
11. Außerordentliche Aufwendungen		<u>2.173.628,41</u>	<u>0</u>
12. Jahresfehlbetrag		3.278.839,65	1
13. Belastung auf Kapitalkonten		<u>3.278.839,65</u>	<u>1</u>
14. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0</u>

MS "Pilsun" GmbH & Co. KG
(vormals: Siebte "Amerika" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG),
Hamburg
Anhang für 2003

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgt nach degressiver Methode mit 14,72 % vom Restwert und einer Nutzungsdauer von 13,6 Jahren. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 90 je Tonne Leergewicht (TEUR 854) ermittelt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs bzw. dem niedrigeren oder höheren Aufnahmekurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Die Gesellschaft ist Eigentümer der Pilsum Shipping Corporation, Monrovia, Liberia, eine Gesellschaft liberianischen Rechts. Eine Kapitaleinlage wurde nicht geleistet.

Kommanditanteile

Die Kommanditeinlagen sind bis auf einen Betrag von TEUR 3.795 eingezahlt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für Personalkosten (TEUR 18), Jahresabschlusskosten (TEUR 15), ausstehende Eingangsrechnungen (TEUR 49) und Versicherungen (TEUR 10) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Sonstige Angaben

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 7.030 eingetragene Hafteinlage ist mit Ausnahme eines Betrages von TEUR 3.795 in voller Höhe erbracht.

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Pilsum" GmbH & Co. KG (vormals: Siebte "Amerika" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG), Hamburg, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pilsum" mbH (vormals: Verwaltung Siebte "Amerika" Schiffahrtsgesellschaft mbH), Hamburg. Ihr Stammkapital beträgt EUR 25.000.

Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegen der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Verwaltungsgesellschaft MS "Pilsum" mbH (vormals: Verwaltung Siebte "Amerika" Schiffahrtsgesellschaft mbH), Hamburg. Diese ist in der Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Hamburg unter HRB Nr. 77478 eingetragen.

Die Komplementärin ist gemäß Gesellschaftsvertrag von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführer sind die Herren:

Stefan Kolb, Fonds- und Projektmanager, Hamburg	(bis 3. Januar 2003)
Helge Janßen, Fonds- und Projektmanager, Hamburg	(ab 3. Januar 2003)
Karl-Georg von Ferber, Justitiar, Rostock	(ab 13. Februar 2003).

Beirat

Die Gesellschaft hat noch keinen Beirat gewählt.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 3.278.839,65 wird den Kapitalkonten des Klassikkapitals belastet.

Hamburg, im April 2004

Geschäftsführung

MS "Pilsun" GmbH & Co. KG
 (vormals: Siebte "Amerika" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG), Hamburg

1.1.2003		31.12.2003		1.1.2003		31.12.2003		31.12.2003		31.12.2002	
Anschaffungskosten		Abgänge		Zugänge		Abgänge		Zugänge		Abgänge	
EUR	TEUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR
0,00	14.450,997,34	0,00	14.450,997,34	0,00	1.000,772,34	0,00	1.000,772,34	0,00	1.000,772,34	13.450,225,00	0

Entwicklung des Anlagevermögens

Sachanlagen

Seeschiff

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

- Forderungen gegen Gesellschafter
- Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt	bis 1. Jahr		davon Restlaufzeit		über 5 Jahre		davon gesichert:		
	EUR	TEUR	1 bis 5 Jahre	EUR	EUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR
13.300,00	13.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
25.430,81	25.430,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
38.730,81	38.730,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)

B. Verbindlichkeiten

- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
- Sonstige Verbindlichkeiten

13.819.941,33	2.614.008,81	5.035.855,26	6.170.077,26	13.819.941,33 *
(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
109.405,34	109.405,34	0,00	0,00	0,00
(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
92.284,72	92.284,72	0,00	0,00	0,00
(709,27)	(709,27)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
8.897,12	8.897,12	0,00	0,00	0,00
(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
14.030.528,51	2.824.595,99	5.035.855,26	6.170.077,26	
(709,27)	(709,27)	(0,00)	(0,00)	(0,00)

*Sicherung eines Betrages von TEUR 9.429 durch Schiffshypothek (TUSD 14.300 und TEUR 825), Abtretung des Versicherungsanspruchs sowie Charterernahmen.
 Sicherung eines Betrages von TEUR 4.391 durch Abtretung der Einzahlungsansprüche gegen die Kommanditisten sowie Abtretung der Ansprüche aus einer Plazierungsgarantie.